

3046-30/201-45

800907

4. Konstruktions- und Montagefragen

Kulmben A.G.  
Oberhausen Solten

Waldpreussen  
Freitstoffwerk  
Solberg-Niederrhein

Gewerkschaft Victor  
Benzinwerke  
Castrop-Ramel

Krupp  
Freitstoffwerk GmbH.  
Solten - Bickel

Essener  
Leinkohle  
A.G. Werk  
Lützkendorf

Werk  
Sohrhaide

|   |  |   |  |  |   |  |   |
|---|--|---|--|--|---|--|---|
| 4.) Wieviel Ofen haben Sie z.Zt. in Betrieb?  | haben 52 Normaldruck-Kontaktöfen aufgestellt.  | ca. 35 Ofen   | z.Zt. ca. 58 Ofen  | z.Zt. ca. 50-52 Ofen von insgesamt 72 Ofen in Betrieb                                  | z.Zt. 96 Ofen in Betrieb  | z.Zt. 57 Ofen in Betrieb, die in Gruppen zu je 3 Ofen zusammengebaut sind.   | 230 alte Ofen, von denen z.Zt. etwa 5 in Reparatur oder nicht in Betrieb sind. 32 neue Ofen kommen in nächster Zeit in Betrieb.   |
| Welche Ofen sind Rohrboğen- und Kammeröfen?   | Von den Ofen unter 1) sind 36 Rohrboğenöfen u. 17 Kammeröfen.  | sämtlich Rohrboğenöfen.   | Alle Ofen sind Rohrboğenöfen.  | sämtliche Normaldruck-Ofen sind Kammeröfen   | 52 Rohrboğenöfen 44 Kammeröfen.   | sämtliche Ofen sind Rohrboğenöfen  | die alten Ofen sind alle Rohrboğenöfen, von den neuen Ofen sind 15 Rohrboğenöfen u. 17 Kammeröfen.  |
| 5.) Wieviele Ihrer Ofen sind als Einzelöfen, Zweierblocks, Dreierblocks, Viererblocks und Sechserblocks gebaut?   | Bis vor kurzen waren geschaltet: 4 Ofen als Einzelöfen, 35 Ofen zu Viererblocks u. 12 Ofen zu Sechserblocks. Wir schalten z.Zt. um und zwar: 40 Ofen zu Zweierblocks, 12 Ofen zu Dreierbl. | sämtlich Einzelöfen.  | 23 Einzelöfen u. 19 Zweierblocks   | Es gibt nur Viererblocks. Alle Ofen eines Blockes liegen auf einer Seite.              | sämtliche Ofen als Viererbl. zusammengefasst.   | sämtliche Ofen sind Dreierbl.  | von den alten Ofen sind 96 Einzelöfen und 124 Ofen zu Viererbl. zusammengefasst. Von den neuen Ofen sind 30 Ofen als Dreierblocks u. 2 Ofen als Viererblocks gebaut.  |
| Stehen Ihre Ofen in Freizeile in einer Ofenhalle, also vollkommen gegen Witterungseinflüsse geschützt?  | Die Ofen stehen in einer Ofenhalle, sie sind also gegen Witterungseinflüsse geschützt.   | Die Ofen stehen in einer Ofenhalle  | Ofen stehen in einer Ofenhalle, sind also gegen Witterungseinflüsse geschützt.   | Die Ofen stehen in Freizeile und sind lediglich mit einer hallenartigen Dachüberdeckt. | Ofen stehen in einer überdachten Halle (Balmsteigkonstruktion)  | sämtl. Ofen stehen in geschlossenen Hallen   | von den alten Ofen stehen die 96 Einzelöfen u. 1 Viererbl. in einer geschlossenen Halle, gegen Witterungseinflüsse geschützt. Die restl. 120 Ofen stehen in Freizeile. Die 32 neuen Ofen stehen ebenfalls in Freizeile. |
| 5.) Welche Lichtweiten haben die Steige- u. Fallleitungen an Ihren Ofen?  | Die Lichtweiten der Steige- u. Fallleitungen sind NW 250 an 40 Ofen NW 100 an 12 Ofen  | 36 Ofen mit 2 Steige- u. 2 Fallleitungen mit l.W. 245mm. weitere 36 Ofen mit je 1 Steige- u. 1 Fallleitung mit l.W. 245 mm. Desgleichen 24 Ofen mit l. 200 mm | Steige- u. Fallleitungen haben 250 mm l.W. an einigen Stellen jedoch nur 200 mm Ø.                                       | Die Lichtweite der Steige- u. Fallleitungen beträgt 100 mm.                            | Falleitung 200 mm Ø Steigeleitung 250 mm Ø. Abstand vom obersten Verteilungsrohr bis zum Dampfsammeler beträgt 2500 mm. | An den 96 alten Einzelöfen befinden sich je Ofen 2 Steige- u. 2 Fallrohre mit je 250 mm l.W. an 7 Viererblocks = 28 Ofen befinden sich 2 Steige- u. 2 Fallrohre mit je 250 mm l.W. an 1 Fallrohr mit 275 mm l.W. an 200 mm l.W. an 6 Viererblocks = 24 Ofen befinden sich 2 Steigrohre mit je 100 mm l.W. und 1 Fallrohr mit 150 mm l.W., welches sich über ein Hosenstück mit Schenkeln von 100 mm l.W. an 2 Fallrohre an Ofen mit je 250 mm l.W. anschließt. An 18 Viererblocks = 72 Ofen befinden sich 2 Steigrohre mit je 100 mm l.W. und ein Fallrohr mit 150 mm l.W., welches sich über ein Hosenstück mit Schenkeln von 100 mm l.W. an 2 Fallrohre an Ofen mit je 100 mm l.W. anschließt. Die 15 neuen Rohrboğen-Ofen besitzen je ein Steige- u. Fallrohr von je 100 mm l.W. Die 17 Kammeröfen besitzen je ein Steige- u. Fallrohr von je 100 mm l.W. |   |
| 6.) Bewirken Sie den Wasserumlauf durch Thermo-Syphon-Wirkung oder durch Pumpen in den Fallleitungen? Laufen die Pumpen während der Synthesereaktion oder während der Extraktion oder während der Hydrierung? | Der Wasserumlauf erfolgt ausschließlich durch Thermo-Syphon-Wirkung.   | Wasserumlauf durch Thermo-Syphon-Wirkung. Pumpen laufen nur während d. Extraktion, Hydrierung seit längerer Zeit eingestellt.                                 | Wasserumlauf durch Thermo-Syphon-Wirkung. Teilweise werden Pumpen zur Beschleunigung d. Anheizens bzw. Abkühlens benutzt | Wasserumlauf erfolgt durch Thermo-Syphon-Wirkung. Pumpen gibt es keine                 | Wasserumlauf erfolgt durch Thermo-Syphon-Wirkung.   | Keine Pumpen vorhanden, Wasserumlauf durch Thermo-Syphon-Wirkung.  | Wasserumlauf erfolgt bei allen Ofen durch Thermo-Syphon-Wirkung.  |
| 7.) Haben Sie eine begründete Ansicht darüber, welcher Kontaktöfentyp bessere Syntheserergebnisse liefert, bzw. hinsichtlich der Abführung der inneren Reaktionswärme besser ist?                             | Haben keinen Unterschied in den Syntheserergebnissen der Rohrboğenöfen und Kammeröfen festgestellt.  | Verfügen nur über einen Ofentyp. Über Wärmeabführung bei anderen Ofentypen kein Urteil.   | Da nur einen Ofentyp, keine Vergleiche angestellt.   | Nur einen Ofentyp.   | Kammeröfen für die Durchführung der Synthese günstiger als Rohrboğenöfen  | Könnten diese Frage nicht prüfen, da Ofen ohne Umwälzpumpen arbeiten. Sonst keinerlei Anhaltspunkte für bessere Syntheserergebnisse  | Dieses gleiche Versuchsprogramm ist geplant.  |